

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 8. April 2019

TOP 1

Bürgerfragestunde

Im Rahmen der Bürgerfragestunde sprach ein Bürger die Überlegung an, zumindest in der Zeit von 22:00 Uhr – 06:00 Uhr eine Geschwindigkeitsbegrenzung der Ortsdurchfahrtsstraßen auf 30 km/h zu erreichen. Bürgermeister Gräßle erläuterte das Ergebnis der seitherigen Lärmaktionsplanung und wies darauf hin, dass es bereits bei der Lärmaktionsplanung der Stufe 2 das Ziel der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats war, eine Geschwindigkeitsbegrenzung der Ortsdurchfahrtsstraßen zu erhalten.

Im Rahmen der Bürgerfragestunde regte der Bürger auch an, Bordsteinabsenkungen an verschiedenen Querungsstellen zu prüfen. Bürgermeister Gräßle nahm die Anregung entgegen und sagte eine Prüfung zu.

TOP 2

Lärmaktionsplanung, Stufe 3

– Beauftragung einer Lärmaktionsplanung der Stufe 3

Bürgermeister Gräßle führte in den Sachverhalt ein und begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Koch und Frau Marcopulu vom Büro Planung und Umwelt aus Stuttgart.

Herr Dr. Koch erläuterte, dass die Lärmaktionsplanung der Stufe 2 abgearbeitet sei und im Rahmen der Lärmaktionsplanung der Stufe 3 die Kartierungsdaten überprüft werden müssen und sich die Grenzwerte nach einem Urteil des VGH Mannheim um 5 dB (A) reduziert hätten.

Das Gremium fasste daraufhin folgende Beschlüsse:

1. Beschluss zur Erstellung eines Lärmaktionsplanes für Hauptstraßen der Stufe 3 auf der Gemarkung Talheim.
2. Beauftragung des Büros Planung- und Umwelt, Dr. Koch, Stuttgart mit der Erstellung eines Lärmaktionsplanes für Hauptverkehrsstraßen der Stufe 3 auf der Gemarkung Talheim laut dem Arbeitsprogramm und Angebot vom 05.03.2019 in Höhe von 3.748,50 €.

TOP 3

Schlossbergschule Talheim

- Vergabe eines Auftrages zur Errichtung eines mobilen Mietgebäudes für den Betrieb einer Interimsschule

Bürgermeister Gräßle begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Münzing und Frau Fischer vom Architekturbüro Münzing aus Flein und führte in den Sachverhalt ein.

Frau Fischer erläuterte, dass nach rechnerischer, wirtschaftlicher und fachtechnischer Prüfung vorgeschlagen werde, der Firma FAGSI Vertriebs- und Vermietungs GmbH aus Schwetzingen den Auftrag zur Errichtung eines mobilen Mietgebäudes für den Betrieb einer Interimsschule zu vergeben.

Bürgermeister Gräßle informierte, dass er gemeinsam mit Herrn Ortsbaumeister Schmidt zwei mobile Bauwerke der Firma FAGSI besichtigt habe und die Firma FAGSI durchweg einen guten Eindruck hinterlassen habe.

Des Weiteren diskutierte das Gremium über die Ausstattung der Interimsschule mit 6 zusätzlichen Waschbecken (5 Klassenzimmer und 1 Kernzeitenbetreuung) in Höhe von ca. 35.249 €. Das Gremium entschied sich nach ausführlicher Diskussion für die Anschaffung von mobilen Waschbecken für Gesamtkosten in Höhe von ca. 6.000 €.

Das Gremium fasste daraufhin folgende Beschlüsse:

1. Der Auftrag zur Errichtung eines mobilen Mietgebäudes für den Betrieb einer Interimsschule für die Schlossbergschule Talheim wird an die Firma FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Carl-Benz-Straße 5, 68723 Schwetzingen, zum Angebotspreis in Höhe von 391.986,00 € brutto vergeben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine adäquate Wasserversorgung über mobile Waschbecken in Höhe von ca. 6.000 € anzuschaffen.

TOP 4

Landessanierungsprogramm

- **Neues Schloss**
- **Beratung über die weitere Vorgehensweise zur Instandsetzung der Schlossmauer und des Pavillons**

Bürgermeister Gräßle begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Läßle und Herrn Wanner vom Architekturbüro Strebewerk.Architekten GmbH aus Stuttgart und Herrn Wurst vom Ingenieurbüro Grau Wurst Wisotzki GbR aus Bietigheim-Bissingen. Herr Wurst erläuterte aus statischer Sicht die Notwendigkeit einer abschnittsweisen Sanierung der Schlossmauer. Herr Wanner und Herr Läßle stellten die Arbeiten am Pavillon und die weiteren Gewerke des 2. Bauabschnitts vor.

Das Gremium stimmte nach jeweils kurzer Diskussion einer Auftragsvergabe an die Firma Mühle für die Sanierung des Torbogens in Höhe von 5.569,20 € für die Sanierung des Pavillons in Höhe von 14.580,36 € und für die Sanierung der Teichmauer mit Abdecksteinen in Höhe von 1.223,32 € zu.

Des Weiteren stimmte das Gremium zu, den Eingangsbereich mit Verwalterhaus für Kosten in Höhe von ca. 5.400 € zu sanieren und den Außenanstrich an der Garage zu Kosten in Höhe von 1.641,66 € vorzunehmen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Randstreifen um den Pavillon bis zu einem Betrag in Höhe von 2.000 € herzustellen und eine Kostenberechnung für die Sanierung der Schadstellen 1 und 2 an der Schlossmauer erstellen zu lassen. Eine Sanierung des Brunnens wurde abgelehnt.

TOP 5

Haushaltsplanung und Haushaltssatzung 2019

- Vorberatung

Bürgermeister Gräßle und Kämmerer Uhler stellen den Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) vor. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen schließt der Ergebnishaushalt mit einem veranschlagten ordentlichen Ergebnis von 191.791 €. Unter Berücksichtigung der Einzahlungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 35.013 €. Unter Berücksichtigung der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein veranschlagter Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 539.586 €. Insgesamt weist der Finanzhaushalt somit einen veranschlagten Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 504.573 € aus. Im Haushaltsjahr 2019 ist somit weiterhin keine Schuldenaufnahme geplant.

Der Haushaltsplanentwurf 2019 ist auch auf der Homepage der Gemeinde Talheim eingestellt.

TOP 6

Gemeindewald Talheim - Forstreform

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Fortführung der forstlichen Betreuung im forstlichen Revierdienst Talheim sowie der Wirtschaftsverwaltung, inklusive Holzverkauf, durch das Kreisforstamt des Landratsamtes Heilbronn unter den vom Landratsamt Heilbronn vorgelegten Konditionen zu. Die forsttechnische Betriebsleitung wird wie bisher kostenfrei vom Kreisforstamt des Landratsamtes Heilbronn wahrgenommen.

TOP 7

Verschiedenes - Bekanntgaben

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte III“ Talheim

Bürgermeister Gräßle informierte, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit Schreiben vom 19.03.2019 den Antrag auf Aufstockung der Finanzhilfe für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Talheim Ortsmitte III“ positiv entschieden und der Gemeinde Talheim eine weitere Finanzhilfe in Höhe von 250.000 € gewährt habe.

Gewässerverunreinigung Schozach

Bürgermeister Gräßle gab bekannt, dass der Ausgangspunkt der Verunreinigungen, die zu einem massiven Fischsterben im Gruppenbach und in der Schozach von Ilsfeld bis zur Mündung in den Neckar geführt haben, nach derzeitigem Kenntnisstand von einer Firma aus Ilsfeld im Gewerbegebiet „Bustadt“ stamme. Dort war es nach bisherigen Ermittlungen am Dienstag, dem 02.04.2019, zu einer

Leckage in einem Gebinde mit Azelis Lf 54 gekommen. Dadurch liefen ca. 1.000 l des Stoffes in die vorhandene Grundstücksentwässerung. Von dort gelangte der Stoff über eine möglicherweise fehlerhafte oder defekte Kanalführung in die öffentliche Entwässerung und von dort über die Straßenentwässerung in den Gruppenbach und anschließend in die Schozach. Die genauen Zusammenhänge sind Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

Das Landratsamt Heilbronn empfehle bis auf Weiteres kein Wasser aus der Schozach und dem Gruppenbach zu entnehmen, keine Tiere zu tränken und auch Grundwasserentnahmen im Bereich dieser Gewässer eingestellt zu lassen.

Erdweg Lohrain

Kämmerer Uhler gab bekannt, dass die Instandsetzung der Trockenmauer entlang des Erdweges Lohrain leider nicht förderfähig sei.

Bürgermeister Gräßle wies darauf hin, dass der genaue Ausführungszeitpunkt für die Instandsetzungsarbeiten mit der beauftragten Firma und dem Landratsamt Heilbronn abgestimmt werden müssten.

Fußwegeverbindung

Ortsbaumeister Schmidt gab bekannt, dass ein Nachtrag der Firma Scheuermann für die Instandsetzung der fußläufigen Verbindung zwischen dem Rathausplatz und dem Hans-Helmer-Weg für den Einbau von Winkelsteinen in Höhe von 2.660 € beauftragt worden sei.